

11. Juli 2019

### **Wasserverband Tullnerfeld Nord: Spatenstich für Verbandshaus**

#### **Pernkopf: Die gemeinsamen Synergien nutzen**

Die vier Wasserverbände Donauhochwasserschutzverband Wasserverband Tullnerfeld Nord, Schmida-Unterlauf Wasserverband, Krampugraben Wasserverband und der Feuersbrunner Wasserverband errichten ein gemeinsames Verbandsgebäude am Standort der alten Kläranlage in der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram. Dafür wurde nun mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf der Spatenstich gesetzt.

„Der Schutz vor Hochwasserereignissen ist uns besonders wichtig – der Donauhochwasserschutzverband ist für die Errichtung und Erhaltung von Hochwasserschutzmaßnahmen zuständig und ist im Notfall zur Stelle. Durch dieses Verbandsgebäude können die vier Wasserverbände Synergien nutzen. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Projekt gerne mit 60.000 Euro“, betont LH-Stellvertreter Pernkopf.

Das Gebäude wird eine Werkstätte, Büroräume, Sozialräume und Lagerräume samt Waschplatz beinhalten. Weiters soll das Gebäude mit einer PV-Anlage und einer Luftwärmepumpe für die Heizung ausgestattet werden. Durch das neue Gebäude wird ermöglicht, dass alle vier Verbände ein zentrales Katastrophenlager, Archiv und einen Stützpunkt für den gemeinsamen Flussbauhof haben. Die Baukosten werden rund 700.000 Euro betragen. Dieses Projekt wird vom Land Niederösterreich und den Mitgliedsgemeinden unterstützt. Die Fertigstellung ist für Ende dieses Jahres geplant. Die gesamte Projektabwicklung erfolgt über den Donauhochwasserschutz Wasserverband Tullnerfeld Nord. Dieser ist der größte Wasserverband in Niederösterreich und für die Instandhaltung und den Betrieb von Hochwasserschutzdammanlagen mit einer Gesamtlänge von 41 Kilometern sowie von Vorflutgräben mit einer Gesamtlänge von 66 Kilometern zuständig.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail [lhstv.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lhstv.pernkopf@noel.gv.at)

## NLK Presseinformation



Bürgermeister Franz Stöger, der Obmann des Krampuwasserverbands Karl Groll, der Geschäftsführer des Donauhochwasserschutzverbands Johannes Sanda, Norbert Knopf vom Land Niederösterreich, Bürgermeister Wolfgang Benedikt, der Obmann des Donauhochwasserschutzverbands Bürgermeister Franz Dam, LH-Stellvertreter Stefan Pernkopf, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Josef Wanek, der Obmann des Schmida-Wasserverbands Vizebürgermeister Hermann Schwarzl und der Obmann des Feuersbrunner Wasserverbands Anton Mörwald (v.l.n.r.)

© NLK Reinberger